

10 ausgewählte Evaluationsverfahren im (Deutsch-)

Unterricht

www.fo-net.de

LAB EVA BB 001

1. Assoziationsketten

Ziel: Die SuS sollen die Möglichkeit haben, ihre Assoziationen zu einem bestimmten Begriff als karikiertes Statement zu formulieren.

Dauer: 15 Minuten

Durchführung: Die Lehrkraft notiert an der Tafel einen Impulsbegriff, der im Zusammenhang mit der zu evaluierenden Unterrichtseinheit steht und für die SuS eine emotionale Dimension hat. Sinnvoll ist, wenn dieser Prozess anonym (z.B. auf einer Stellwand). Ein Fragezeichen und ein weiterer Begriff, der den ersten karikiert, werden hinzugefügt. Die SuS setzen die Reihe fort, ohne dass hierzu eine besondere Aufforderung nötig ist.

Die Lehrkraft weist darauf hin, dass es sich um Gedankenketten handelt, und dass es keine falsche Assoziation geben kann. Sinnvoll ist es, einen festen Zeitraum für diese Rückmeldung zu vereinbaren. Die Lerngruppe schaut sich die Begriffe an und spricht über einzelne Formulierungen.

2. Blitzlicht

Ziel: Allen SuS soll die Möglichkeit gegeben werden, sich kurz und knapp zu einer bestimmten Frage zu äußern.

Dauer: 10 - 30 Minuten

Durchführung: Das Blitzlicht umfasst jeweils nur einen Satz eines jeden Teilnehmers zu einem klar umrissenen Thema bzw. einer Frage. Es sollte auch eingesetzt werden, wenn die Lehrkraft den Eindruck hat, dass die SuS wenig mitarbeiten oder wenn sie vermutet, dass eine Störung vorliegt bzw. die Stimmung schlecht ist.





































































Jeder Teilnehmer nimmt kurz Stellung zu einer konkreten Frage, z. B. "Ist das Thema, das wir behandeln, für Dich interessant?" oder erläutert seine Perspektive zu dem Problem.

3. Differenzmoderation auf der Grundlage eines Fragebogens

Durchführung:

- a. Die Lehrkraft schlägt den SuS eine Reihe von Fragen über OHP vor.
- b. Die SuS ergänzen / verändern den Katalog.
- c. Die Lehrkraft und jeder Schüler / jede Schülerin kreuzt die Items an.
- d. Ein externer Moderator lässt die Kreuze auf vorbereitete Folien übertragen.
- e. Die Rückmeldungen werden anonym besprochen.

	Ihre Bewertungen (Mittelwerte und Sondervoten) werden auf einer Auswertungsfolie mit den Selbstbewertungen des Lehrers im gemeinsamen Gespräch abgeglichen.	trifft gar nicht zu 6	trifft nicht zu 5	trifft eher nicht zu 4	trifft eher zu 3	trifft zu 2	trifft völlig zu 1	Keine Aussage
1	Der Unterricht ist abwechslungsreich.							
2	Der Lehrer kann Spaß vertragen.							
3	Der Lehrer hat Geduld im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern.							
4	Der Lehrer wirkt selbstbewusst.							
5	Dem Lehrer gelingt es, die Schüler für den Unterricht zu interessieren.							
6	Der Lehrer geht auf alle Schüler angemessen ein.							
7	Der Lehrer gibt Noten entsprechend der Leistung.							
8	Der Lehrer ermutigt die Schüler durch hilfreiche Ratschläge oder Lob.							
9	Der Lehrer beherrscht den Lehrstoff.							
10	Der Lehrer kann sich auf unerwartete Situationen schnell einstellen.							
11	Der Lehrer lässt zu, dass Schüler im Unterricht Fragen stellen.							
12	Der Lehrer ist freundlich und unterstützt mich.							
13	Der Lehrer ist bemüht, seinen Unterricht zu verbessern.							
14	Der Lehrer betrachtet seine Schüler als Partner.							
15	Der Unterricht ist an einem roten Faden orientiert.							
16	Der Lehrer wirkt ausgeglichen.							
17	Der Lehrer kümmert sich darum, wie es den Schülern geht.							
18	Der Lehrer behandelt alle Schüler gleich.							
19	Der Unterricht ist anspruchsvoll.							
20	Der Lehrer kann sich durchsetzen.							

21	Der Lehrer kann auch schwierige Sachverhalte gut erklären.							
22	Der Lehrer trifft die Interessen der Schüler.							
23	Der Lehrer zeigt Begeisterung für den Unterricht.							
24	Der Unterricht verläuft geordnet.							
25	Der Deutschunterricht hilft mir, meine Sprachsicherheit zu verbessern.							
26	Der Deutschunterricht gibt mir interessante literarische Impulse.							
27	Im Deutschunterricht verbessern wir unsere Fähigkeit miteinander zu sprechen.							
28	Im Deutschunterricht verbessere ich meine Fähigkeit eigene Texte zu verfassen.							
29	Im Deutschunterricht haben Filme und neue Medien ihren Platz.							
30	Welche Gesamtnote vergeben Sie für den Unterricht bei Ihrem Lehrer?							

4. Fischernetz und Teich

Ziel: Die SuS sollen lernen, im Rückblick auf die Unterrichtsreihe für sich zu bestimmen, was sinnvoll und was sinnlos war.

Dauer: 20 - 30 Minuten

Gruppengröße

Durchführung: "Die Basis-Fragestellung jeder Auswertung, was nehme ich mit und was lasse ich da liegen, wird in das Bild des Fischers übersetzt. Er hat sein Netz ausgeworfen. Jetzt holt er das Netz ein und begutachtet seinen Fang. Bei jedem Fisch entscheidet er, ob er ihn behält oder ob er ihn wieder in den Teich zurückwirft."

Auf ein Plakat wird ein Teich und ein Fischernetz gezeichnet. Die SuS müssen nun auswählen, ob ihnen die einzelnen Inhalte (= Fische) gefallen haben, schmecken und Nutzen bringen werden.

In die Felder des Netzes werden die positiven Aspekte gepinnt. Der Teich dient dazu, alle negativen oder unbrauchbaren Aspekte aufzunehmen. Abhängig von der Größe der Lerngruppe muss die Anzahl der Karten pro Person bestimmt werden. Nach dem Anbringen muss nun ein Verfahren gewählt werden, zu einzelnen (unklaren) Karten Fragen zu stellen, oder auch die SuS zu bitten, ihre Karten kurz vorzustellen.

5. Flusslauf als Stummes Schreibgespräch

Ziel: Die SuS reflektieren den Verlauf einer Unterrichtseinheit mit Bildern.

Durchführung: Die Lehrkraft gibt auf einen Plakat einen Flusslauf vor, die SuS malen Tiere, Gegenstände usw. (z. Stau, Stromschnelle, Nebenfluss, Gummiboot mit einem Genießer, Schnellboot flußaufwärts) und Aktivitäten in den Flusslauf hinein und im Fragen- und Antworten-Abschluss tauscht man sich zu dem Bild aus.

6. Logbuch

Ziel: Die SuS sollen in der Lage sein, die Lerneinheiten selbständig unter bestimmten Fragestellungen schriftlich zu reflektieren. Außerdem sollen sie den Sinn von Mitschriften für zukünftige Anwendungen schätzen lernen.

Durchführung: Das Logbuch ist ausschließlich für den Gebrauch durch die SuS selbst konzipiert. Die SuS erhalten ein Logbuch, in das sie Eintragungen vornehmen. Dieses Logbuch ist ein schmales Heft mit überwiegend leeren Seiten, auf denen jeweils ein bestimmter Schreibanlass vorgegeben wird, der auf die Inhalte und die Struktur der Unterrichtseinheit abgestimmt ist, und einzelne Phasen vorbereiten oder vertiefen hilft. Das Logbuch kann auch als Evaluationsmethode dienen, wenn es qualitativ nachbearbeitet wird.

7. Tagesreporter

Ziel: Die SuS sollen lernen, für die Gruppenstimmung sensibel zu werden, und diese dann in angemessener Form benennen können.

Durchführung

Für jede Unterrichtsstunde übernehmen zwei Personen eine Beobachterrolle. Sie sollen den Unterricht und den Prozess beobachten und sich Notizen machen, um später ihre Ergebnisse zu präsentieren.[...] z.B. Welche Beziehungen haben sich förderlich, welche hemmend ausgewirkt?

Der Bericht der Tagesreporter erfolgt am Ende der Unterrichtseinheit. Im Vordergrund steht dabei weniger der inhaltliche und methodische Verlauf, als vielmehr, was den Tagesreportern zum Seminarklima aufgefallen ist.

8. Tabellarische Evaluation

Aspekte	Beibehalten	Verändern	Sonstiges
Unterrichtsthemen			
Unterrichtsmethoden			
Gestaltung der Stunden			
Aufgaben			

Die Sicht der Gruppe wird mit Karten / an der Tafel erfasst und besprochen. Die Moderation sollte extern erfolgen.

9. Wandzeitung

Ziel: Die SuS sollen nach einer Lerneinheit Stellung beziehen: "Was hat es gebracht, was hat gefehlt?".
Sie erhalten dadurch die Gelegenheit, den Unterricht aktiv mitzugestalten.

Durchführung: Es werden 3 Blätter aufgehängt mit folgenden oder ähnlichen Überschriften:

- Was habe ich gelernt?
- Was möchte ich noch lernen?
- Was schlage ich vor?

Die einzelnen schreiben ihre Antworten auf die Wandzeitungen oder auf Zettel, die dann auf die Wandzeitung gehängt werden. In der anschließenden Reflexionsphase werden die einzelnen Punkte im Plenum besprochen.

Anmerkung

Die Methode sollte nach einer Lerneinheit eingesetzt werden, z. B. Literaturrecherche usw.

😊 Für die Lehrkraft besteht so die Möglichkeit, den Inhalt nochmals unter dem Nutzenaspekt zu sehen und auf der Basis des Gelernten weiterführende Fragen

zu stellen. Dadurch werden sie sensibilisiert, Inhalte nicht einfach wahllos aufzunehmen, oder auch nach einer Lerneinheit mit ihnen "abzuschließen".

🗣️ Zur Schlussevaluation ist diese Methode weniger geeignet, weil auf noch offene Fragen oder bestehende Bedürfnisse nicht mehr angemessen eingegangen werden kann.

Material/Unterlagen: Vorbereitete Wandtapete, Stifte, Karten

Varianten: "Meine offenen Fragen": Jeder Teilnehmer schreibt auf ein Kärtchen, was für ihn offen geblieben ist. Die Formulierung sollte in möglichst konkreter Fragestellung erfolgen, die eine klare Antwort herausfordert.

Die Kärtchen werden an einer Pinnwand/Metaplanwand aufgehängt und thematischen Ähnlichkeiten und Zusammengehörigkeit zugeordnet. Die offenen Themen werden zusammengefasst, auf ein Plakat geschrieben und beantwortet. Die Wandtapete kann auch unterrichtsbegleitend eingesetzt werden. So kann man Kritik, Anregungen etc. immer wieder aufnehmen und auf erfolgte Änderungen und Verbesserungen hinweisen.

10. Wetterbericht

Die Schüler malen in Einzelarbeit einen Wetterbericht (Sonne, Regen, helle / dunkle Wolken, Temperatur). Anschließend stellen einige Schüler ihren Wetterbericht vor und begründen, wie sie zu ihrer Wettereinschätzung gelangt sind.